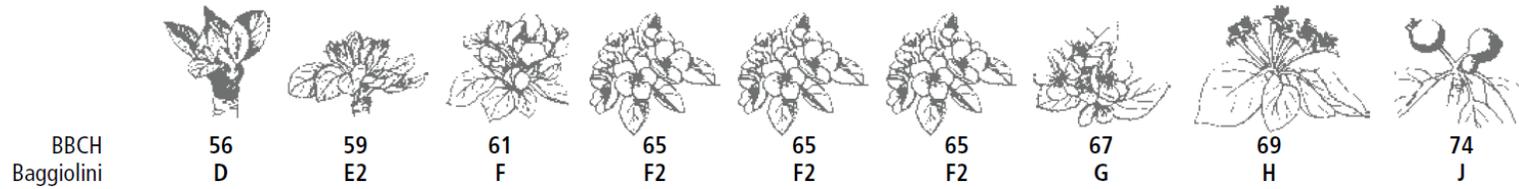


Einsatzzeitpunkte von Feuerbrandmitteln im Kernobst



Myc-Sin / Agrolem
(Schwefelsaure Tonerde, 13)
Ab Ballonstadium bis abgehende Blüte in 5-tägigen Intervallen, 8 kg/ha

Blossom Protect (+ BufferProtect)
(*Aureobasidium pullulans*, 13)
Behandlung ein Tag vor hoher Infektionsgefahr.
Bei mehreren aufeinanderfolgenden Tagen mit hoher Infektionsgefahr muss die Behandlung alle zwei Tage wiederholt werden, 1.5 kg/ha

LMA (Bio: nur mit Versuchsbeurteilung FiBL)
(Kaliumaluminiumsulfat, 10)
Behandlung spätestens an einem potentiellen Infektionstag.
Bei mehreren aufeinanderfolgenden Tagen mit hoher Infektionsgefahr muss die Behandlung alle 2–3 Tage wiederholt werden, 20 kg/ha.

Regalis plus
(nicht für Bio)
(Prohexadione-Calcium, 13)
1. Behandlung bei 3–5 voll entwickelten Blättern bzw. bei einer Länge von 3–5 cm (Ende der Blüte, 2.5 kg/ha).
2. Behandlung ca. 3–5 Wochen nach der ersten Behandlung, 2.5 kg/ha.
Nicht mit Ca-Blattdüngern ausbringen, min. 2 Tage Abstand einhalten und vor Ca-Präparaten ausbringen. Gemeinsame Ausbringung mit Mitteln zur Blüten und Fruchtausdünnung sowie zur Reduktion von Fruchtberostungen vermeiden.

Vacciplant
(Laminarin, 13)
1. Behandlung bei grüner Knospe, Behandlungen bis Ende der Blüte alle 10 Tage wiederholen; 0.75 l/ha

Bion (nicht für Bio)
(Acibenzolar-S-methyl, 13)
Mehrere vorbeugende Behandlungen ab Vorblüte bis Triebabschluss in Abständen von 7–14 Tagen; vor der Blüte 20 g/ha, während der Blüte 40 g/ha, nach der Blüte 20 g/ha

* Zahl in Klammer
= Wirkstoffgruppe Empfohlene PSM für den Erwerbsobstbau 2024 Agroscope Transfer Nr.514

Einsatzperioden von Feuerbrand-Pflanzenschutzmitteln im Kernobst. Je nach Betrieb sind unterschiedliche Strategien möglich.

Weitere Infos unter: [Feuerbrand \(admin.ch\)](#)

Prognosemodel Maryblyt: [Blüteninfektionsprognose \(admin.ch\)](#)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Bewilligte Produkte mit Indikation „Feuerbrand“

Präparat	IP	Bio	Empfohlene Einsatzzeitpunkte	Aufwandmenge bei 10'000m ³ Baumvolumen/ha	Durchschnittlicher Wirkungsgrad in Versuchen (Anz. Versuche in Klammer)
Myco-Sin, Argolem schwefelsaure Tonerde und Schachtelhalmextrakt	ja	ja	Teilwirkung gegen Blütenbefall Ab Ballonstadium bis abgehende Blüte in 5-tägigen Intervallen.	8 kg	50 ± 20% (10)
Blossom Protect Hefepilz	ja	ja	Teilwirkung gegen Blütenbefall Einen Tag vor errechneten Feuerbrandinfektionsbedingungen ausbringen. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Infektionstagen die Behandlung alle zwei Tage wiederholen, solange neue Blüten aufgehen.	12 kg	78 ± 12% (17)
LMA 80 % Kaliumaluminiumsulfat	ja	nein	Wirkung gegen Blütenbefall, Einsatz nach Blüteninfektionsprognose, Behandlung spätestens an einem potentiellen Infektionstag. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Tagen mit hoher Infektionsgefahr muss die Behandlung alle 2-3 Tage wiederholt werden. Max. 3 Behandlungen während der Blüte, 1 x nach Hagelschlag	20 kg	72 ± 10% (8)
Bion 500 g/kg Acibenzolar-S-Methyl, aktiviert die Abwehrkräfte	ja	nein	Teilwirkung Vor der Blüte 20 g/ha, während der Blüte 40 g/ha, nach der Blüte 20 g/ha. Mehrere Behandlungen in jeweiligen Spritzabständen von 7–14 Tagen	20g / 40g	< 40 %
Vacciplant 4.3 % Laminarin=Algenfiltrat, aktiviert die Abwehrkräfte	ja	ja	Teilwirkung 1. Behandlung bei grüner Knospe, Behandlungen bis Ende Blüte alle 10 Tage wiederholen.	0,047% 0,75 l/ha	
Regalis Plus 10% Prohexadione-Calcium Wachstumsregulator	ja	nein	Teilwirkung gegen Sekundärinfektionen , maskiert Feuerbrand, Splittbehandlung von zweimal 0.5 bis 1.5 kg/ha empfohlen. 1. Behandlung bei 3 bis 5 voll entwickelten Blättern pro Trieb bzw. bei einer Länge von 3 bis 5 cm (BBCH 69; Ende der Blüte). 2. Behandlung ca. 3 bis 5 Wochen nach der ersten Behandlung.	max. 2.5 kg pro Jahr	

Details zur Anwendung und Auflagen von bewilligten Mitteln gegen Feuerbrand: [Pflanzenschutzmittelverzeichnis BLV - Feuerbrand](#)

An Tagen mit hohem Infektionsrisiko sollten Pflanzenschutzmassnahmen mit hohen Wasseraufwandmengen unterlassen respektive verschoben werden. Eine Teilwirkung kann v.a. in der Befallszone in Jahren mit vielen Infektionstagen ungenügend sein.

Link zu den Merkblättern: www.feuerbrand.ch > Publikationen > Technische Merkblätter